

Der

WANDEL

ein Projekt der Klasse 9a

Was machen wir?

Unsere Klasse hat eine Ausstellung mit dem Thema „Wandel“ organisiert, in der unsere Projekte hierzu vorgestellt werden.

Wie viel Zeit hatten wir?

Projekt : ca. 6 Wochen

Ausstellung : ca. 2 Wochen

Mitwirkende

Alle Schülerinnen und Schüler der 9a.

Aufteilung:

- **Kurator:** Svea, Smilla
- **Durchsage:** Hannah, Victoria, Amelie
- **Fotos:** Mimi, Franziska, Anna
- **Texte einsammeln:** Jonas, Sophia
- **Katalog & Layout:** Mimi, Franziska, Anna, Sophia, Jonas
(*Titelblatt:* Amelie)
- **Spendenbox:** Lasse, Louis
- **Aufbau:** Nico, Maximilian, Lukas
- **Planung:** Jonas, Peer
- **Geld:** Frau Vogl, Santiago, Fynn
- **Hygienekonzept:** Victoria, Amelie, Jonas

Ausstellung

Diese Ausstellung hat unsere Klasse eigenständig und mit etwas Hilfe von unserer Kunstlehrerin Frau Vogl organisiert und veranstaltet.

Wie kamen wir darauf?

Uns wurde von Frau Vogl das Thema „Wandel“ vorgegeben. Daraus sind, durch unsere eigenen Interpretationen, diese Projekte, in denen jeder alleine oder in einer Gruppe mitgewirkt hat, entstanden.

Vergänglichkeit einer Blüte

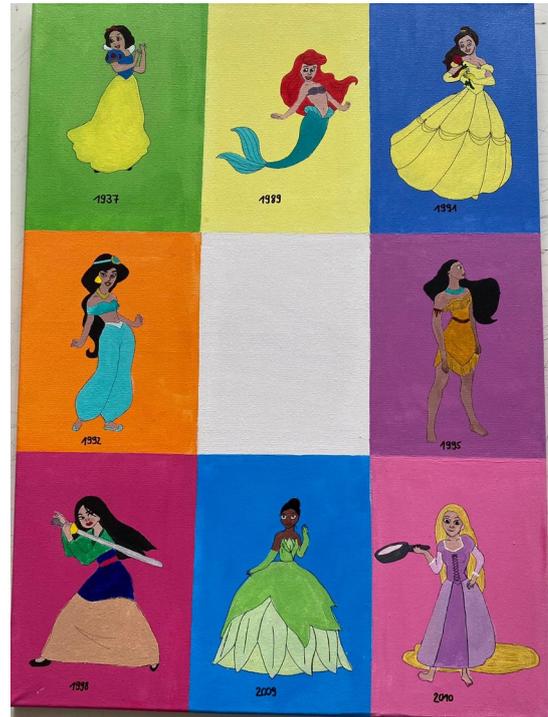


Auf diesem Plakat wird dargestellt, wie sich eine Blüte in 6 Tagen verändert. Diese Veränderung sieht man zur Sommerzeit vermehrt, an heißen und trockenen Tagen, in der Natur. Unser Hintergedanke dabei war zu zeigen, wie sich die Bestandteile der Natur, von alleine verwandeln.

Wandel des Rollenbildes/Frauenbildes anhand von Disney Prinzessinnen

Im Laufe der letzten Jahre, waren die idealen Vorstellungen von Frauen und Männern immer im Wandel. Der Wandel des Frauenbildes, kann sehr gut anhand der bekannten Disney Prinzessinnen verdeutlicht werden.

„Schneewittchen und die sieben Zwerge“ (1937) war der erste Zeichentrickfilm der Walt Disney Animation Studios und somit war Schneewittchen auch die erste Disney Prinzessin. In dem Film wird sie immer als hübsche und perfekte Hausfrau dargestellt. Sie putzt, kümmert sich um die Zwerge und ist immer äußerst höflich. Dies spiegelt das optimale Frauenbild dieser Zeit wieder. Arielle (1989) zeigt dann bereits ein paar Änderungen. Sie wird mit Belle (1991) und Jasmin (1992) eher



als „rebellische Außenseiterin“ gesehen, da sie nicht immer dem folgt, was andere von ihr verlangen und hierzu auch einige Risiken eingeht. Arielle schwimmt Gesangsstunden und hört nicht auf die Befehle ihres Vaters. Belle will nicht in das typische Raster des gesamten Dorfes fallen und setzt nicht alles auf den perfekt aussehenden Mann. Jasmin setzt sich über das gegebene Gesetz, einen Prinzen heiraten zu müssen, hinweg und findet dadurch Aladdin, der als Straßenjunge eher nicht in die Vorstellung ihres Vaters passte. Außerdem wollen alle drei Prinzessinnen über ihr eigenes Leben bestimmen können und tun einiges dafür. Pocahontas (1995) und Mulan (1998) zeigen sich noch mutiger und lösen somit noch einige Klischees auf. Pocahontas rettet einen Mann das Leben und weigert sich, ihm nach England zu folgen, da ihr Land und ihre Familie ihr wichtiger sind, als den perfekten Mann zu finden. Sie zeigt sich sehr mutig und wurde damit eher in der Rolle des Mannes gesehen. Mulan verstärkt diese Ansicht nicht nur, sie gibt sich sogar als männlicher Soldat aus, um ihren Vater zu retten. Auch sie legt keinen Wert darauf, einen Mann zu finden. Sie möchte lediglich kampftauglich, unabhängig und mutig sein. Tiana (2009) und Rapunzel (2010) werden als „komplexe Powerfrauen“ bezeichnet. Sie arbeiten beide hart für ihren Traum und warten nicht auf ihren Prinzen. Tiana arbeitet Tag und Nacht, um den Wunsch ihres eigenen Restaurants zu verwirklichen. Rapunzel ignoriert nach einigen Überlegungen die Regeln ihrer Mutter und nimmt einen langen Weg auf sich, um sich ihren Traum, die schwebenden Lichter zu sehen, zu erfüllen. Beide finden ihre Lebensgefährten (Flynn Rider und den zum Frosch verzauberten Prinzen) am Ende ihrer Abenteuer.

Vom Buch zur Leseratte



Das Thema Wandel habe ich für mich so interpretiert:

Dinge, die keiner mehr braucht, bekommen einen neuen Zweck und werden anders genutzt. Viele von uns haben z.B Bücher in den Regalen stehen, die einmal gelesen wurden und dann „verstauben“. Sachen, die nicht mehr gebraucht werden, werfen wir oft einfach in den Müll.

Dieses Buch wurde Anfang der 40er gedruckt, gekauft und gelesen. Seit nun fast 40 Jahren steht es ungenutzt im Keller, im Regal. Eigentlich sollte man dieses Buch wegwerfen. Wer es korrekt entsorgen will, wirft es in den

Altpapiercontainer. Andererseits kann man daraus auch ein dekoratives Stück, für zuhause, basteln.

Ich habe das Buch somit vorerst vor dem Container bewahrt und diese Leseratte daraus gestaltet.

Der Wandel



Alles Wandelt sich auf der Erde, sei es die Technik oder die Natur. In der Kunst ist das nicht anders, es gibt verschiedene Trends, neue Designs usw.. Wenn man sich für die Kunst interessiert, merkt man bestimmt, dass die Bilder immer besser werden. Diesen Wandel möchte ich mit meinen Bildern anhand eines Löwen darstellen. Der Löwe links stellt eine frühere Zeichnung dar, der Löwe rechts eine neue.

Die Fantasie – ein ständig wandelnder Begleiter

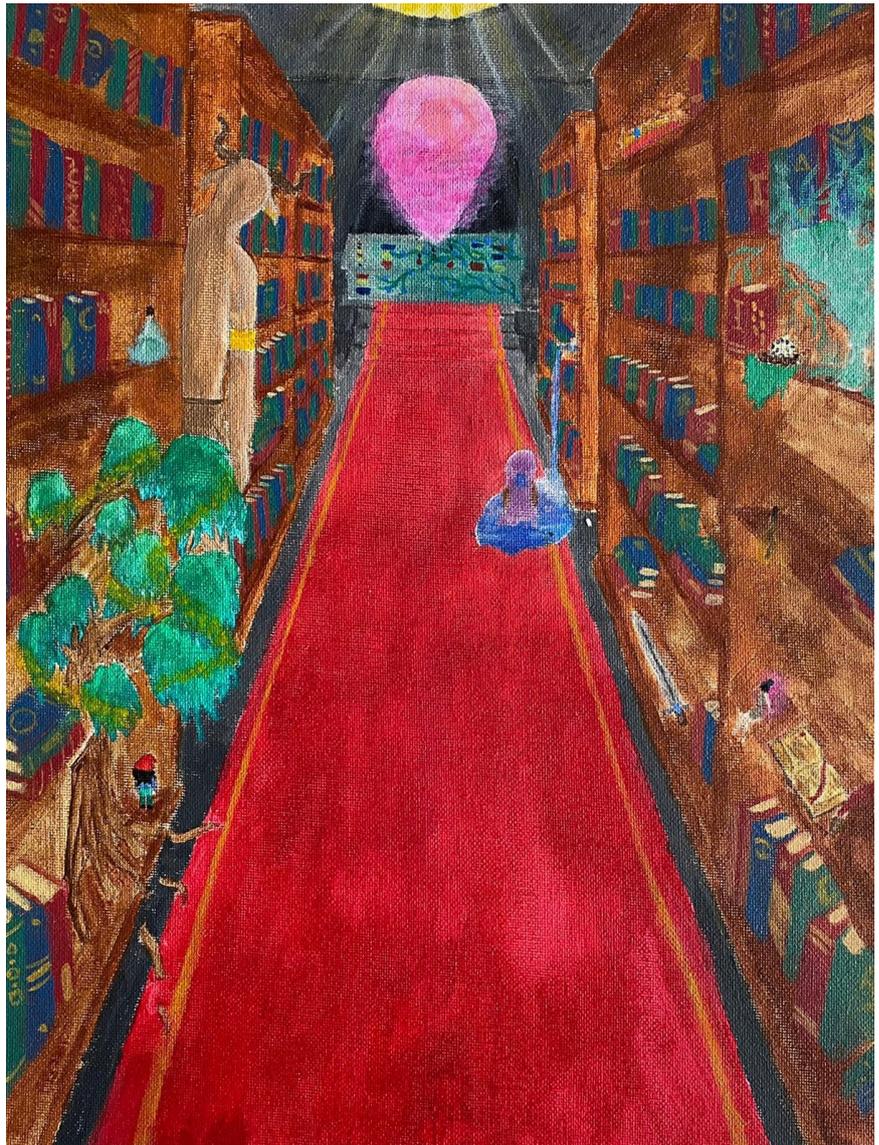
Die Fantasie war und ist schon immer ein Teil von uns. Sie begleitet uns in unserem alltäglichen Leben und hilft uns komplizierte Probleme zu lösen.

Dieses Bild soll die Fantasie, die sich in unserem Kopf abspielt, darstellen. Sie kann natürlich bei jedem anders ausschauen, aber meine stelle ich mir so vor: Eine riesige Bücherei, mit allen magischen Wesen, die man sich nur vorstellen kann und in der Mitte die Fantasie, die von dort aus alles steuert.

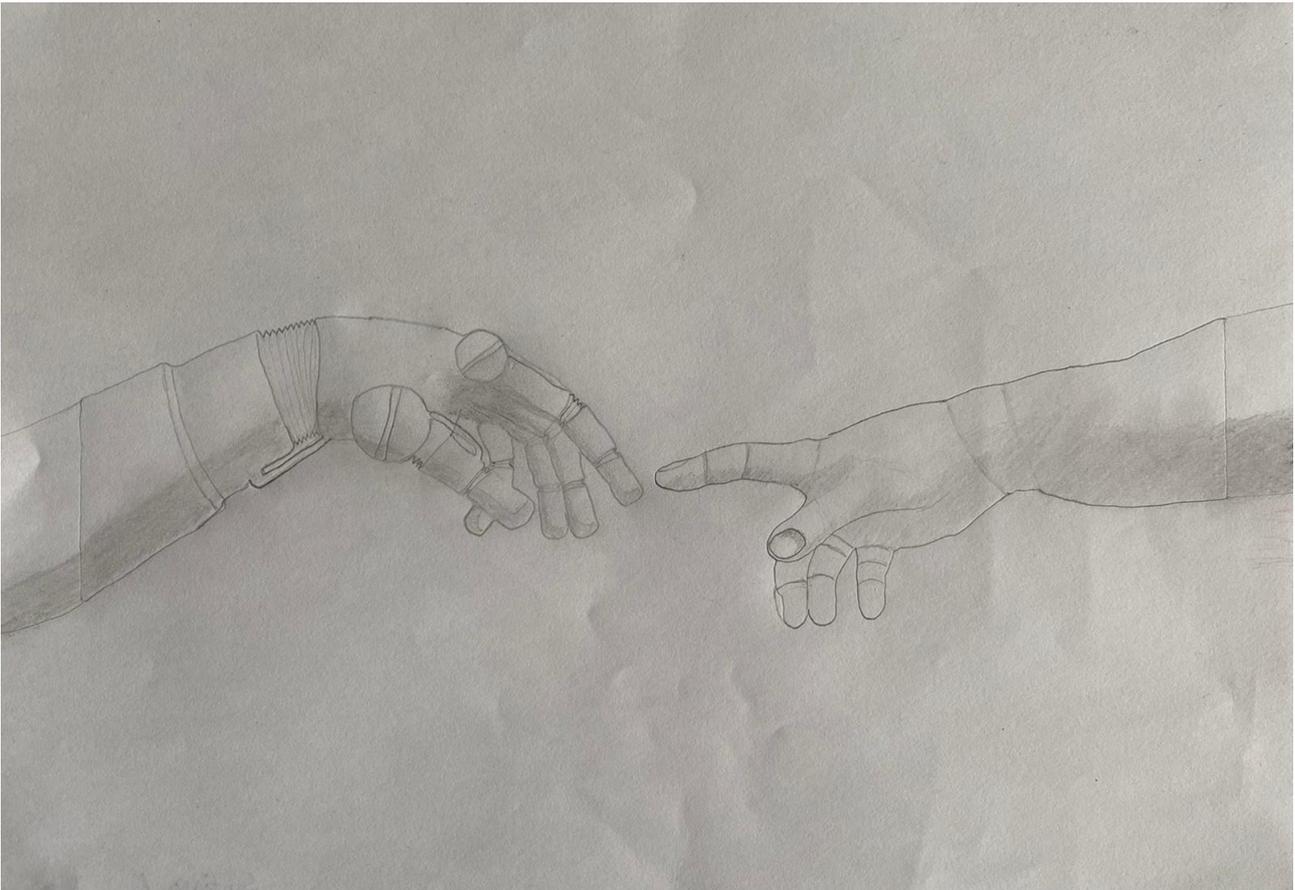
Sie fragen sich jetzt bestimmt, was das mit dem Thema „Wandeln“

zu tun hat, aber das ist nicht allzu kompliziert. Wir erleben jeden Tag etwas neues. Schöne und traurige, komische und lustige Momente, die unser Handeln und Denken, aber vor allem unsere Fantasie beeinflussen können. Mit jedem Tag, an dem wir in dieser Welt wandeln, wandelt unsere Fantasie mit uns. Und das ist auch gut so, denn aus unseren Erlebnissen können wir mit Hilfe unsere Fantasie z.B Geschichten schreiben, Filme drehen oder neue Musikstücke komponieren.

Das ist es was unsere Welt täglich ein Stück bunter macht und mit unserer Fantasie entstand auch diese Ausstellung mit dem Thema „Wandel“.



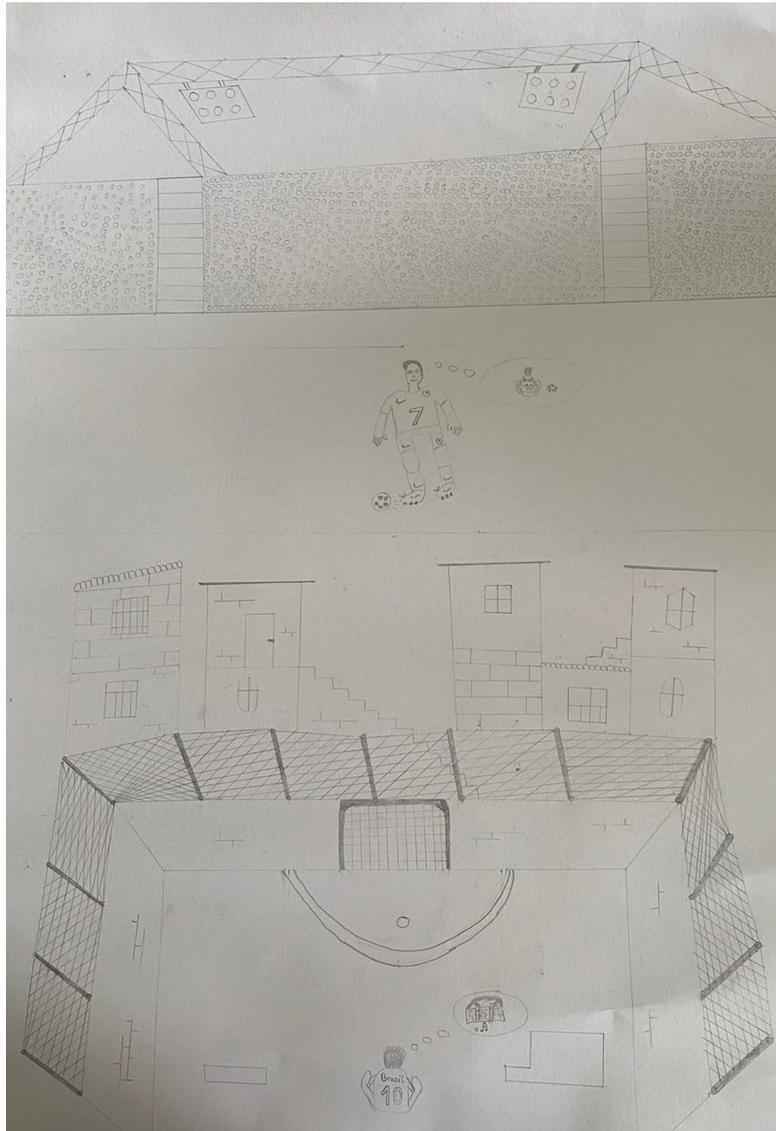
Sind wir Cyborgs?



Roboter sind heute keine Seltenheit mehr, doch gibt es schon Cyborgs? Wahrscheinlich schon, aber nicht, wie wir es aus Filmen kennen. Heute hat fast jeder ein Smartphone und verbringt meistens auch den ganzen Tag damit. Neben dem Smartphone werden auch weitere digitale Ablenkungen gern genutzt, wie z.B PCs oder Spielekonsolen. Auch in vielen anderen Bereichen ist Technik nicht mehr wegzudenken. Können wir noch ohne Technik überleben? Sind wir bereits alle zu Cyborgs geworden?

Diesen Wandel, vom „Mensch der Vergangenheit“ zum „Mensch der Zukunft“, beschreibt diese Zeichnung. Wie in der Kunst von Michelangelo, so versuchen sich auch hier Vergangenheit und Zukunft zu berühren. Das wird aber niemals geschehen, weil die Gegenwart sie auseinanderhält.

Kleiner Junge, großer Traum



In diesem Bild geht es um den Lebenswandel von einem kleinen Jungen mit dem Traum, zu einem großen Fußballstar zu werden, welcher in großen Stadien spielt und sich an die Zeit seiner Kindheit zurückerinnert, als es nur ein Traum war.

Natürlicher Wandel



Das Bild zeigt einen Wandel auf. Man könnte es als Aufleben der Blumen sehen, wenn sie sich öffnen, aufgrund der Sonne, die in der Früh zu scheinen beginnt. Man könnte darin aber auch den Wandel zwischen Frühlingsanfang und dem weiteren Verlauf sehen, wenn die Blumen noch geschlossen sind, und sich nach einer Weile dann öffnen. Wandel kann man an vielen Orten sehen, und so auch in der Natur.

Modewandel



In dieser Collage wird der Wandel der Mode dargestellt. In der Mitte ganz groß dieses Jahr 2021, außen herum die Jahre davor, bis 1521. Die Mode wird sich für immer weiter verwandeln und manche Trends kommen auch wieder zurück, wie zum Beispiel dieses Jahr. Dieses Jahr sind die 70er und 80er wieder im Trend: Schlaghosen, sehr weite Hosen, bunte Hemden, große Kragen, Hemden als Jacken anziehen, Vintage Sachen, usw...

Gesellschaftswandel



Es wird in diesen Bildern gezeigt, dass man früher jemanden des anderen Geschlechts geliebt hat. Doch das ist heute anders, heute ist jeder willkommen und jeder ist so, wie er ist und soll nicht anders sein, auch wenn manche immer noch gegen LGBTQ+ sind, hat sich trotzdem etwas in unserer Gesellschaft geändert.

Der Wandel vom Papier zum Modell



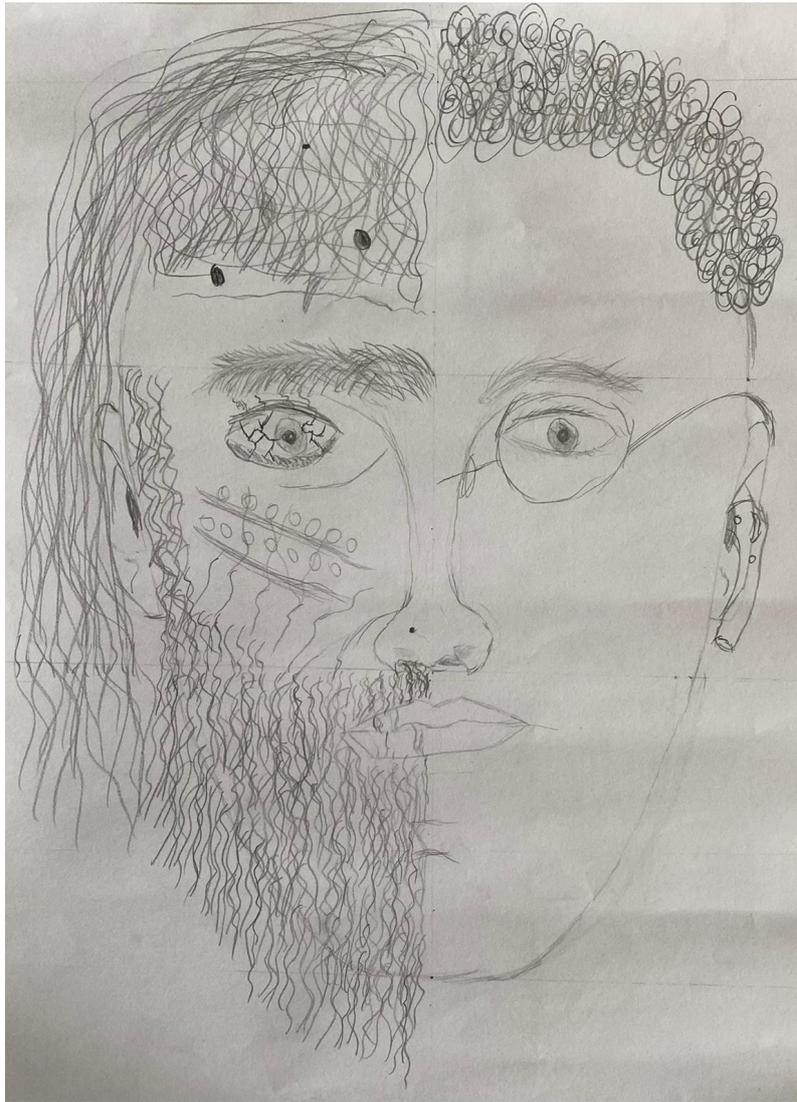
Alles um einen herum wandelt sich, man könnte fast sagen, dass der Wandel die einzige Konstante ist, so ist es auch bei diesem Modell, mit dessen Hilfe ich eine vereinfachte Waldlandschaft mit Straße und PKW dargestellt habe. Die Ausgangsmaterialien waren verschieden farbige Blätter. Durch das Falten wandelte sich deren Form, sodass Bäume und ein Auto entstanden.

Rose im Verfall



Auf dieser Leinwand wollte ich eine Rose im Wandel, sprich im Verfallprozess, darstellen. Links können wir eine junge, blühende Rose sehen, rechts eine vertrocknete Rose, deren Blätter fallen. Ich denke, die Natur im Verfall und im Wandel allgemein passt gut zu unserem großen Thema Wandel.

Wandel der Zeit



Wandel ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens, denn ohne diesen wäre unser Leben einseitig, langweilig und ohne Abwechslung. Vor allem der Wandel der Zeit spielt eine wichtige Rolle, da wir ohne diesen Wandel heutzutage vielleicht nicht die hochintelligenten Lebewesen wären, die wir sind. Schaut man sich nun das Bild an, erkennt man auch hier eine Beziehung zum Wandel. Als Vergleich ist ein Mann aus dem Steinzeitalter und ein Mann aus heutiger, moderner Zeit dargestellt. Im Laufe der Zeit veränderte sich dieser immer mehr und wurde zu dem, der er heute ist.

Verfall



Das Thema Wandel ist vielfältig. So verwandelt sich auch eine Dose, welche der Witterung und Dreck, ausgesetzt ist.

Die Dose links befindet sich nach wie vor in ihrem Ursprungszustand. Die Dosen verfallen immer weiter, von Dellen, bis hin zu Rost und Zerstörung. Die Dosen wurden bearbeitet und haben nicht auf natürliche Weise ihren Zustand erreicht.

Es zeigt, wie sich alle Gegenstände verändern, wenn sie nicht gepflegt werden.

Umweltwandel



Unsere Umwelt wandelt stetig, doch vielleicht sollten wir lieber sagen:
wir wandeln unsere Umwelt stetig.

Ein Thema, wie der Klimawandel geht uns mittlerweile alle etwas an, doch ist vielen wohl nicht bewusst, wie dramatisch die Auswirkungen von diesem und dem Konsumverhalten der Menschen sind! Tja, deshalb habe ich die schlimmsten Folgen von beiden gesammelt und in einem Werk zusammengefasst, das einen Denkanstoß liefern soll und in dem das Thema Umwelt-Wandel ganz im Zentrum steht...

Schriftart im Wandel

Mir ist aufgefallen, dass sich meine Schriftart über die Jahre sehr verändert hat.
Anfangs schreibt man in Druckschrift, später lernt man Schreibschrift.
Allerdings hört man damit irgendwann wieder auf.
Heute schreibe ich am liebsten in Handlettering.

Mir ist aufgefallen, dass sich meine Schriftart über die Jahre sehr verändert hat.
Anfangs schrieb man in Druckschrift, später lernt man Schreibschrift.
Allerdings hört man damit irgendwann wieder auf.
Heute schreibe ich am liebsten in Handlettering.

Mir ist aufgefallen, dass sich meine Schriftart über die Jahre sehr verändert hat.
Anfangs schreibt man in Druckschrift, später lernt man Schreibschrift.
Allerdings hört man damit irgendwann wieder auf.
Heute schreibe ich am liebsten in Handlettering.

**Mir ist aufgefallen, dass sich meine Schriftart über die Jahre sehr verändert hat.
Anfangs schreibt man in Druckschrift, später lernt man Schreibschrift.
Allerdings hört man damit irgendwann wieder auf.
Heute schreibe ich am liebsten in Handlettering.**

Wandel der Zeit an einem Ort



Wandel ist heute wie damals ein großes Thema, auch wenn man nicht immer daran denkt. Jeder Ort verändert sich jeden Tag, jede Stunde oder sogar jede Minute, auch wenn es nur eine minimale Veränderung ist, die man auf den ersten Blick gar nicht erkennen kann. Mit Wandel kann aber auch die Jahreszeit, das Wetter oder die Uhrzeit gemeint sein.

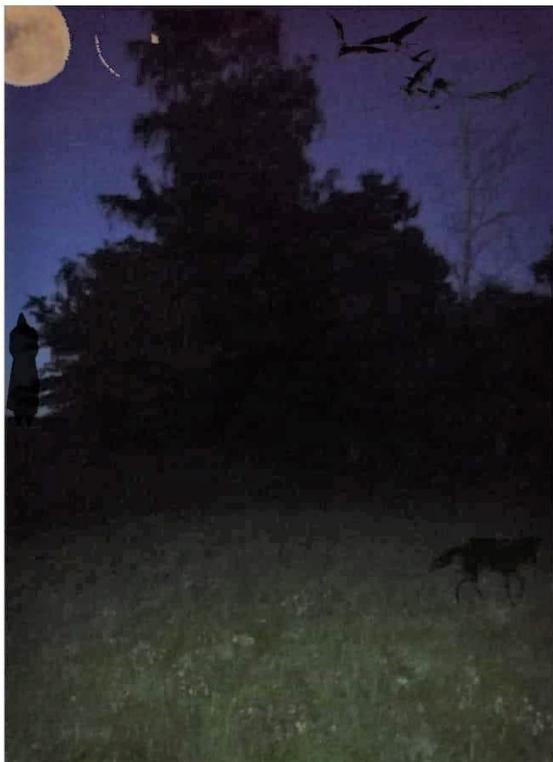
An den vorliegenden Bildern kann man erkennen, dass das erste sich stark von dem zweiten unterscheidet, weil das erste ein Foto bei Tag ist, das zweite jedoch bei Nacht fotografiert wurde. Ein entscheidender Unterschied ist, dass der Brunnen bei Nacht beleuchtet ist.

Wandel an einem Ort



Wandel spielt in unserem Leben eine ganz große Rolle, auch wenn wir es oft nicht wahrnehmen. Selbst ein Ort verändert sich in einer Stunde, an einem Tag und auch in einer Woche ziemlich oft, obwohl wir es gar nicht merken. Das Wetter, die Uhrzeit und auch die Jahreszeit ändert sich dauernd. Wandel ist sozusagen unser Alltag.

In der Collage kann man deshalb viele Veränderungen wahrnehmen. So erkennt man, dass sich das erste Bild stark vom zweiten unterscheidet, da das erste eine Tag-Aufnahme und das zweite eine Nachtaufnahme ist. Ein weiterer Unterschied ist, dass man bei genauerer Betrachtung im düsteren Bild ein paar Gestalten und Tiere entdecken kann, die nachträglich eingefügt wurden. Man kann sich einige Dinge im Dunkeln einbilden, wie Schatten, Wesen und Geister, welche jedoch allein durch unserer Fantasie entstehen.



Die Projekte im Überblick

